DE

Original-Betriebsanleitung

K&M Mobil-Theken

Standardtiefe: 690 mm über Türblatt

Ausführungen: MT1 / MT2 / MT3 / MT4 / MT5

DGUV Test

NV 21825

SK geprüft
SK tested

Propan (R290)

Ihr Fachhändler:

Wartung und Service:

Bitte lesen Sie unbedingt die Betriebsanleitung vor Aufstellung/Installation/Inbetriebnahme.

Montage und Installation dürfen nur von einer Kältefachfirma durchgeführt werden.

Hersteller: K. & M. Holland GmbH | Industriestr. 14 | D-94327 Bogen | Tel.: +49 (0) 9422 507 0
info@kmholland.de | www.kmholland.de

Herzlichen Glückwunsch

Sie haben eine gute Wahl getroffen.

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer Mobil-Theke, der professionellen mobilen Getränkeschankanlage, die sich hervorragend zum Einsatz in Biergärten, Nebenräumen, Vereinsgaststätten etc. eignet. Dieses Kühlmöbel wird nach modernsten Produktionsverfahren hergestellt. Der vollverschäumte, wärmebrückenfreie Korpus garantiert sparsamsten Energieverbrauch.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen Hinweise zur optimalen und dauerhaften Nutzung Ihrer Mobil-Theke vermitteln. Sollten Sie weitergehende Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder eine Kältefachfirma. Bei Schäden, die durch unsachgemäße Bedienung oder Verwendung entstehen, erlischt jeglicher Garantieanspruch.

Inhaltsverzeichnis

EG Konformitätserklärung 3
Produktdatenblatt / Informationsanforderung lt. 2009/125/EG Ökodesignrichtlinie 4
Identifikation 6
1. Benutzerhinweise 6
2. Sicherheitshinweise und Warnungen 7
3. Beschreibung 14
4. Auspacken / Lieferumfang 15
5. Inbetriebnahme 15
6. Was tun wenn? 18
7. Betrieb 19
8. Digitalthermostat 20
9. Wartung und Reinigung 21
10. Fehlersuche und Störungsbeseitigung 24
11. Verschleiß- und Ersatzteile 26
12. Reparieren / Wechseln der Verschleißteile 28
13. Energiesparen und Umweltbewusstsein 30
14. Anforderungen zur Demontage, zur stofflichen Verwertung und zum Recycling 30
15. Anschlussplan 32
DGUV Test Zertifikat 33

EG Konformitätserklärung

CE

Adresse:	K. & M. Holland GmbH Industriestraße 14 | D-94327 Bogen
Produkt:	Mobil-Theke
Modellbezeichnung:	MT1 / MT2 / MT3 / MT4 / MT5

Das Produkt entspricht den Anforderungen der folgenden Europäischen Richtlinien:

EN 378	Kälteanlagen und Wärmepumpen – sicherheitstechnische und umweltrelevante Anforderungen
2004/108/EG	EMV-Richtlinie
2006/42/EG	Maschinenrichtlinie
2009/125/EG	Ökodesignrichtlinie
517/214	F-Gase-Verordnung
DIN6650	Getränkeschankanlagen – Teile 1 bis 7

Durch Anwendung der folgenden Standards wurde die Einhaltung der Richtlinien nachgewiesen:

EMV:	EN 55014-1:2006+A1:2009 EN 55014-2:1997+A2:2008 EN 61000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009 EN 61000-3-3:2008
MRL:	EN ISO 12100:2010 EN 60335-2-89:2010 in Verbindung mit EN 60335-1:2002+A11:2004+A1:2004+A12:2006+ Corr. 2006 + A2:2006+Corr. 2007-01+Corr. 2007-02+A13:2008+ Corr. 2009+Corr. 2010+A14:2010
Druckgeräterichtlinie:	97/23/EG vom 29.04.1997, VDE 0100, DIN 8975, UVV, VGB 20

Für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist bevollmächtigt:

Abteilung:	Organisations- & Verwaltungsabteilung der K. & M. Holland GmbH
Adresse:	K. & M. Holland GmbH | Industriestraße 14 | D-94327 Bogen

Bogen, 13. Februar 2023

Martin Holland, Geschäftsführer

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Mobil-Theke in dem Zustand, in dem es in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe und Änderungen bleiben unberücksichtigt. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Mobil-Theke verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produktdatenblatt / Informationsanforderung lt. 2009/125/EG Ökodesignrichtlinie

Hersteller: **K&M Holland GmbH**
Modellreihe: **Mobil-Theke**

a) Empfohlene Temperatureinstellungen
Wir empfehlen eine Temperatureinstellung von +4 °C, um eine optimale Temperatur der Getränke zu gewährleisten.

b) Einfluss der Temperatureinstellungen
Der Einfluss der Temperatur auf Getränke ist hier relativ gering. Wir reden bei Getränken von unverderblichen Waren, die Trinktemperatur variiert jedoch von Hersteller zu Hersteller und von Getränk zu Getränk.

c) Umgebungstemperatur
Dieses Gerät ist für den Betrieb bei einer Umgebungstemperatur von höchstens +32 °C und einer Feuchtigkeit von 75 % bestimmt.

d) entfällt

e) Wartungsarbeiten des Endverbrauchers
- Terminvereinbarung mit Kältefachfirma zur regelmäßigen Wartung, s. Seite 21
- Grundreinigung, s. Seite 21
- Installation, s. Seite 15

f) Verflüssiger
Wird der Verflüssiger nicht mindestens 4 mal pro Jahr durch eine Fachfirma gereinigt, oder die Filtermatte getauscht, führt dies zu einer erheblichen Verringerung der Effizienz des Gerätes. Die Reinigung hat lediglich durch unterwiesenes Personal zu erfolgen, s. Seite 21.

g) Fachgerechte Reparatur
Für fachgerechte Reparatur Ihrer Getränkekühltheke wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler / Ihre Kältefachfirma. Sollten Sie keinen direkten Ansprechpartner haben, kontakieren Sie uns unter info@kmholland.de oder +49 (0) 9422 5070, wir verweisen Sie an eine Kältefachfirma in Ihrer Nähe.

h) Ersatzteilliste
Eine Ersatzteilliste mit relevanten Informationen und Beschreibungen zu den einzelnen Artikeln, finden Sie in der Bedienungsanleitung, s. Seite 26.

Ersatzteile bestellen Sie bitte bei Ihrem Fachhändler. Sollten Sie keinen direkten Ansprechpartner haben, kontakieren Sie uns unter info@kmholland.de oder +49 (0) 9422 5070, wir verweisen Sie an einen Fachhändler in Ihrer Nähe.

i) Verfügbarkeit der Ersatzteile

Alle erforderlichen Ersatzteile stellen wir Ihnen für eine Dauer von 10 Jahren (ab Kauf der Getränkekühltheke) zur Verfügung.

j) Garantie

Auf die von uns gelieferten Waren erklären wir nach folgender Maßgabe 24 Monate Garantie. Die Übernahme des Kundendienstes erfolgt durch den Besteller. Die Gewährleistungsfrist beginnt mit der Lieferung. Eine Verlängerung der Gewährleistungsfrist unter Berufung auf Ausfallzeiten während der Reparaturdauer ist ausgeschlossen. Unsere Garantie (Nachbesserung oder Austausch) erstreckt sich auf alle nachweislichen Material- oder Fertigungsfehler, die innerhalb der Garantiefrist auftreten und innerhalb dieser Frist uns zur Kenntnis gebracht werden.

Ausgeschlossen von der Garantie sind Störungen oder Schäden an Elektrikteilen, Glüh- und Glimmlampen, Kunststoffteilen sowie Glas-, Lack-, und Emailleschäden.

Störungen und Schäden, die auf natürlichen Verschleiß zurückzuführen oder durch unsachgemäße Bedienung oder Wartung, übermäßige Beanspruchung, zweckentfremdete Benutzung, klimatische, elektrische oder chemische Einflüsse verursacht werden, sind von der Garantie ausgeschlossen.

Werden Änderungen, Einbau von Fremdteilen, Eingriffe oder Reparaturen nicht von uns, sondern von Dritten durchgeführt, erlischt jegliche Garantie.

Identifikation

Hersteller

K. & M Holland GmbH
Industriestr. 14 | D-94327 Bogen
Tel.: +49 (0) 9422 507 0
info@kmholland.de | www.kmholland.de

Formales zur Betriebsanleitung

Erstelldatum: 26.06.2020
Version: 2.0
Letzte Änderung: 02/2023

© Copyright K. & M. Holland GmbH, 2023. Alle Rechte vorbehalten.

Haftungsausschluss

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Übersetzung in eine andere Sprache ist ohne schriftliche Zustimmung der K. & M. Holland GmbH nicht gestattet. Dies gilt für das Gesamtdokument, wie auch für einzelne Abschnitte daraus.

Diese Betriebsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt, jedoch übernimmt die K. & M. Holland GmbH keinerlei Verantwortung für die mit ihr verbundene Benutzung.

Der Inhalt des Dokumentes beruht auf den, zum Zeitpunkt des Drucks verfügbaren, aktuellsten Daten. K. & M. Holland GmbH behält sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt Änderungen, ohne erneute Bekanntgabe, vorzunehmen.

Bitte beachten Sie, dass diese Anleitung auf verschiebene Mobil-Theken-Varianten zutrifft. Es können daher Details beschrieben sein, die Ihre Mobil-Theke möglicherweise nicht enthält. Durch das breite Spektrum an Optionen kann sich die Mobil-Theke von den hier abgebildeten unterscheiden.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung für künftige Verwendung!

1. Benutzerhinweise

1.1 Zweck der Anleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt die Installation, die Arbeitsweise, die Bedienung und die Wartung der Mobil-Theke. Zudem gibt sie wichtige Hinweise für einen sicherheitsgerechten und effizienten Umgang mit der Mobil-Theke.

1.2 Darstellung von Sicherheitshinweisen

Sicherheitshinweise sind durch ein Piktogramm und ein Signalwort gekennzeichnet. Das Signalwort beschreibt die Schwere des drohenden Risikos.

WARNUNG
Möglicherweise drohendes Risiko für das Leben und die Gesundheit von Personen (schwere Verletzungen oder Tod).

VORSICHT
Möglicherweise gefährliche Situation (leichte Verletzungen oder Sachschäden).

WICHTIG
Verpflichtung zu einem besonderen Verhalten oder einer Tätigkeit für den sicherheitsgerechten Umgang mit der Mobil-Theke.

HINWEIS
Anwendungstipps und besonders nützliche Information.

2. Sicherheitshinweise und Warnungen

Diese Mobil-Theke entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Betriebsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie die Mobil-Theke in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung der Mobil-Theke. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden an der Mobil-Theke.

Bewahren Sie die Betriebsanleitung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter!

WICHTIG
Wird die Mobil-Theke mit anderen Geräten/Systemen verbunden, die sich bereits am Installationsort befinden, geht die CE-Kennzeichnung des Gesamtsystems zu Lasten des Kunden.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Mobil-Theke ist (auch in Verbindung mit anderen Geräten/Systemen) ausschließlich zum Kühlen verpackter oder hygienisch unbedenklicher Ware bestimmt, z.B. zur Verwendung als Getränke-, Flaschen- und Fasskühler.

Alle anderen Verwendungszwecke (wie Aufbewahrung von unverpackten Lebensmitteln oder Medikamenten) sind unzulässig und möglicherweise gefährlich.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch:

- das Beachten aller Hinweise und Warnungen dieser Betriebsanleitung
- das Einhalten der Inspektions-, Wartungsarbeiten
- das ausschließliche Verwenden von Originalteilen

Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Mobil-Theke sicher zu bedienen, dürfen diese Mobil-Theke nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe der Mobil-Theke aufhalten. Lassen Sie die Kinder nie mit/an/auf der Mobil-Theke spielen.

WICHTIG
Benutzen Sie die Mobil-Theke ausschließlich bestimmungsgemäß und in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand!
Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

2.2 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Eine andere als die unter der "bestimmungsgemäßen Verwendung" festgelegte oder über diese hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß, z.B:

- Verwendung der Mobil-Theke im Zusammenhang mit anderen Kühlmöbeln
- Kühlung von unverpackten/offenen Lebensmitteln oder Medikamenten
- Verwendung im Zusammenhang mit der Kühlung und/oder Lagerung von Tierkadavern oder Teilen von Tierkadavern. Für die bestimmungsgemäße Entsorgung wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Tierverwertungsanstalt.

2.3 Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung

- Der Betreiber/Fachhändler/Kältefachfirma trägt die alleinige Verantwortung
- Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung

HINWEIS
Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Risiken auftreten. Nicht bestimmungsgemäße Verwendungen sind z. B. das Überschreiten der für den Normalbetrieb festgelegten Grenzen der Mobil-Theke, s. Seite 12 "Technische Daten".

2.4 Umbauten oder Veränderungen

Bei eigenmächtigen Umbauten und Veränderungen der Mobil-Theke erlischt jegliche Haftung und Gewährleistung durch den Hersteller!

Das elektromagnetische Verhalten der Mobil-Theke kann durch Ergänzungen oder Veränderungen jeglicher Art beeinträchtigt werden. Nehmen Sie deshalb keine Änderungen oder Ergänzungen an der Mobil-Theke ohne die Rücksprache und schriftliche Zustimmung des Herstellers vor.

2.5 Ersatz- und Verschleißteile sowie Hilfsstoffe

Der Einsatz von Ersatz- und Verschleißteilen von Drittherstellern kann zu Risiken führen. Verwenden Sie nur Originalteile oder vom Hersteller freigegebene Teile. Die Ersatzteilliste erhalten Sie bei K. & M. Holland GmbH oder als Download unter www.kmholland.de
Für Schäden aus der Verwendung von nicht vom Hersteller freigegebenen Ersatz- und Verschleißteilen oder Hilfsstoffen übernimmt der Hersteller keine Haftung.

2.6 Risiken im Umgang mit der Mobil-Theke

WICHTIG
Die Betriebsanleitung immer am Einsatzort der Mobil-Theke aufbewahren! Sie muss für Bediener und Wartungspersonal frei zugänglich sein. Desweiteren sind allgemeine und örtliche Regelungen zu Unfallverhütung und Umweltschutz zu beachten.

Bei der Verwendung der Mobil-Theke können Risiken und Beeinträchtigungen entstehen:
- für Leib und Leben der Bediener oder Dritter
- für die Mobil-Theke selbst
- an anderen Sachwerten

Grundlage für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb dieser Mobil-Theke ist die Kenntnis der Sicherheits- und Benutzerhinweise in dieser Anleitung.

2.7 Technische Sicherheit

▶ Kontrollieren Sie die Mobil-Theke vor dem Einbau auf äußere sichtbare Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb. Ein beschädigtes Gerät kann Ihre Sicherheit gefährden! Informieren Sie den Hersteller oder die Kältefachfirma vor Ort und fragen vor dem Inbetriebnehmen ob es Bedenken gibt.

WARNUNG
Sollte die Netzanschlussleitung der Mobil-Theke beschädigt sein, muss sie vor Inbetriebnahme durch den Hersteller oder Ihrem Fachhändler ersetzt werden um Gefährdungen zu vermeiden.

Diese Mobil-Theke enthält das Kältemittel Propan (R290). Propan ist ein farbloses brennbares Gas und gehört zu den Kohlenwasserstoffen. Es hat ein niedriges Treibhauspotenzial, kein Ozonabbaupotential und dient als Ersatz für R12, R22, R134a und andere Fluorchlorkohlenwasserstoffe.

HINWEIS
Je nach Ausführung sind auch andere Kältemittel möglich. Bitte beachten Sie die Kennzeichnung an der Mobil-Theke.

Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit der Mobil-Theke keinen Einfluss.

▶ Achten Sie beim Transportieren, beim Aufstellen und beim Reinigen der Mobil-Theke darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden.
▶ Die Steckdose muss so platziert sein, dass sie sich außerhalb des Maschinenabteils befindet und jederzeit frei zugänglich ist.

WARNUNG
Offenes Feuer, Zündquellen, elektrische Geräte und alles was Funken erzeugen kann oder eine heiße Oberfläche hat, ist im Kühlinnenraum nicht erlaubt.

WARNUNG
Die Mobil-Theke unter keinen Umständen im Bereich direkter Sonneneinstrahlung, Hitzequellen (z.B. Herd, Ofen) und dergleichen aufstellen.

2.8 Bei Beschädigungen

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen
- Durchlüften Sie den Raum, in dem die Mobil-Theke steht, für einige Minuten
- Benachrichtigen Sie den Kundendienst

Ein sicherer Betrieb der Mobil-Theke ist nur dann gewährleistet, wenn die Mobil-Theke nach der Betriebsanleitung montiert und angeschlossen wird.

Vergleichen Sie vor dem Anschließen der Mobil-Theke unbedingt die Anschlussdaten (Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes. Diese Daten müssen unbedingt übereinstimmen, damit keine Schäden an der Mobil-Theke auftreten. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an den Kundenservice.

Der Anschluss der Mobil-Theke an das Elektronetz darf nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen erfolgen, da sie nicht die nötige Sicherheit gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Die elektrische Sicherheit der Mobil-Theke ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung vorhanden ist. Lassen Sie im Zweifelsfall die Hausinstallation durch einen sachkundigen Fachmann überprüfen.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).

Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur vom Hersteller autorisierte Fachkräfte durchführen. Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller nicht haftet.

Eine Reparatur der Mobil-Theke während der Garantiezeit darf nur von einem vom Hersteller autorisierten Kundendienst, z.B. Ihrer Kältefachfirma vorgenommen werden, sonst erlischt der Garantieanspruch.

Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss die Mobil-Theke vom Netz getrennt sein. Die Mobil-Theke ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Der Netzstecker der Mobil-Theke ist gezogen. Ziehen Sie nicht an der Anschlussleitung, sondern am Netzstecker, um die Mobil-Theke vom Netz zu trennen
- Die Sicherung der Hausinstallation ist ausgeschaltet

Defekte Bauteile dürfen nur gegen Original-Ersatzteile (www.kmholland.de) ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet der Hersteller, dass sie den Sicherheitsanforderungen entsprechen.

2.9 Sachgemäßer Gebrauch

Die Mobil-Theke ist für eine bestimmte Klimaklasse (SN: Umgebungstemperaturen von +10 bis +32 °C, Feuchte bis max. 75 %) ausgelegt.

Lassen Sie die Türen nur so lange offen wie nötig, da sonst die Kühlraumtemperatur ansteigt. Zu hohe Temperatur führt zu einem erhöhten Energieverbrauch, längerer Verdichterlaufzeit oder im Extremfall zur Notabschaltung der Kühlanlage durch Sicherheitselemente.

Verdecken Sie nicht die Lufteintrittsöffnung und die Luftaustrittsöffnung. Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Stromverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.

Behandeln Sie die Tür- / Zugdichtungen mit Talkum (nicht mit Ölen oder Fetten, sie werden sonst mit der Zeit porös).

HINWEIS
Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

2.10 Restrisiken

Die Mobil-Theke ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln hergestellt.

2.11 Verpflichtung des Betreibers

Der Betreiber sollte nur Personen an der Mobil-Theke arbeiten zu lassen, die

- mit den grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sind
- in die Arbeiten an der Mobil-Theke eingewiesen sind
- diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben

Die Anforderungen der EG-Richtlinie zur Benutzung von Arbeitsmitteln 2007/30/EG sind einzuhalten.

2.12 Persönliche Schutzausrüstung

Bei Montage/Demontage der Mobil-Theke empfehlen wir folgende persönliche Schutzausrüstung:

- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

2.13 Verpflichtung des Personals

Alle Personen, die mit Arbeiten an der Mobil-Theke beauftragt sind, sollten vor Arbeitsbeginn

- die grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung zu beachten
- das Sicherheitskapitel und die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung zu lesen und zu beachten

Offene Fragen richten Sie bitte an den Hersteller, s. Seite 4.

2.14 Qualifikation des Personals

Wir bitten Sie folgende Arbeiten ausschließlich vom speziell ausgebildeten Fachpersonal ausführen zu lassen:

- Transport/Abtransport
- Inbetriebnahme
- Störungssuche und -beseitigung
- Einrichten, Rüsten
- Wartung/Reinigung des Verflüssigers
- Entsorgung/Recycling

2.15 Sicherheits- und Schutzeinrichtungen

WICHTIG
Die Mobil-Theke ist nur im angeschlossenen/fertigen Zustand zu betreiben, da nur dann alle Schutzeinrichtungen funktionieren.

Beschreibung der Sicherheits- und Schutzeinrichtungen

- Schutzerdung aller metallischer Bauteile an der Mobil-Theke
- Tropfwasserschutz an der Außenseite der Mobil-Theke
- Überhitzungsschutz am Verdichter
- Schutzschalter gegen zu hohe Stromaufnahme des Verdichters
- Griffschutzeinrichtung des Lüfters
- Alle Lüfter in ATEX-Ausführung
- Alle Bauteile sind vom Hersteller für brennbare Kältemittel freigegeben

Befehlsgeräte für das Stillsetzen im Notfall

An der Mobil-Theke sind folgende Einrichtungen für das Stillsetzen im Notfall installiert:

- Geräteschalter
- Netzstecker

Warneinrichtungen
An der Mobil-Theke sind folgende Warneinrichtungen installiert:
- Kühlraumüber- oder -untertemperatur über Thermostat optional möglich

Bei fehlerhaften Sicherheits- und Schutzeinrichtungen
Fehlerhafte Sicherheits- und Schutzeinrichtungen können zu gefährlichen Situationen führen. In diesem Fall:
- die Mobil-Theke sofort ausschalten
- gegen Wiedereinschalten sichern
- Versorgung von elektrischem Strom trennen

2.16 Maschinenkennzeichnung und Warnschilder
Zur Warnung vor Restrisiken, die konstruktiv nicht zu beseitigen sind, ist Folgendes an/in der Mobil-Theke angebracht:

- Warnzeichen

Allgemeines Warnzeichen
– angebracht an Gitterblende

Warnung vor elektrischer Spannung
– angebracht an der Elektrodose

Warnung vor feuergefährlichen Stoffen
– angebracht am Verdampfer und im Maschinenfach

Warnung vor elektrischer Spannung
Warnung vor Handverletzungen
Vor dem Öffnen des Gehäuses Netzstecker ziehen
Nicht mit Spritzwasser reinigen
– angebracht an jedem Verdampfer

- Gebotszeichen
- Sicherheitshinweise
- sonstigen Kennzeichnungen
- Typenschild mit technischen Daten der Mobil-Theke

3. Beschreibung

3.1 Funktionsbeschreibung

Die Mobil-Theke ist (auch in Verbindung mit anderen Geräten/Systemen) ausschließlich zum Kühlen verpackter oder hygienisch unbedenklicher Ware bestimmt, z.B. zur Verwendung als Getränke-, Flaschen- und Fasskühler.

Alle anderen Verwendungszwecke (wie Aufbewahrung von unverpackten Lebensmitteln oder Medikamenten) sind unzulässig und möglicherweise gefährlich.

Die Mobil-Theke wird von einer mit Propan (R290) gefüllten Kühlanlage angetrieben. Je nach Ausführung sind auch andere Kältemittel möglich, bitte beachten Sie die Kennzeichnung an der Mobil-Theke.

Die Steuerung der Mobil-Theke erfolgt durch einen Thermostat, welcher die Kühlblocktemperatur als Messgröße verwendet.

Durch die integrierte, leistungsstarke Raum- und Durchlaufkühlung erreicht man nach dem Anstich eines Fasses, sofort eine Zapfleistung von 70 l/h. Während des Zapfvorganges wird die Kälteleistung vorrangig im Kombiblock zur Kühlung des Bieres verwendet. Die Temperatur im Fassabteil ist ca. 5 °C höher als die eingestellte Temperatur am Durchlaufkühler.

Die Mobil-Theken sind auch als verwendungsfertige Schankanlagen lieferbar. Diese sind vom Doemens-Institut geprüft und mit einer SK-Nummer versehen. Die Bieranlage ist verwendungsfertig montiert und alle Verschraubungen und Schläuche sind installiert. Das erspart Ihnen die Abnahme der Schankanlage durch einen Sachkundigen, die bei einem Standortwechsel der Mobil-Theke notwendig wäre.

3.3 Technische Daten

Abmessungen	Breite modellabhänging 900 / 950 / 1350 / 1800 / 2300 mm (inkl. Abdeckung) Tiefe modellabhänging 630 / 730 mm (inkl. Abdeckung) Höhe 1040 mm (inkl. Abdeckung und Rollen)
Zapfleistung	70 l/h
Nennspannung	230 V / 50 Hz
Bauseitig empfohlene el. Absicherung	16 A
Stromaufnahme / el. Leistung	1,56 A / 220 W
Kältemittel, Füllmenge	Propan (R290)
Betriebslautstärke (aus ca. 1 m)	51,5 dBA
Elektrische Schutzart	IP22
Klimaklasse	SN: Umgebungstemperaturen +10 bis +32 °C

4. Auspacken / Lieferumfang

Die Mobil-Theke wird immer einzeln verpackt im Karton geliefert. Überprüfen Sie im Beisein des Paketfahrers erst die Verpackung und dann die Mobil-Theke auf sichtbare Beschädigungen und lassen sich dies direkt vor Ort qittieren (evtl. mit Foto). Andernfalls kann kein Schadensersatz geltend gemacht werden.

▶ Zur Bearbeitung von Gewährleistungsansprüchen bitten wir um genaue Angaben des Mangels (evtl. Foto) sowie um Angabeder Typenbezeichnung und Herstellernummer.

4.1 Entsorgung der Transportverpackung

Bevor das Verpackungsmaterial entsorgt wird, muss kontrolliert werden, ob sich darin noch lose Teile befinden.

Die Verpackung schützt die Mobil-Theke vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

4.2 Lieferumfang Mobil-Theke

- Betriebsanleitung
- Modellabhängig; z.B. Trennstäbe für Züge, Schlüssel, Schanksäule, Tropfgitter, etc.

5. Inbetriebnahme

5.1 Vor der Inbetriebnahme

WARNUNG

In Räumen die kleiner als 4 m^3 sind ist es zu empfehlen eine Gaswarnanlage vorzusehen. Auch an Örtlichkeiten an denen sich aufgrund von schlechter Belüftung Propan ansammeln kann hat vor Ort eine Gefährdungsbeurteilung zu erfolgen und gegebenenfalls für ausreichende Belüftung oder ein Gaswarngerät gesorgt zu werden. Die Notwendigkeit von solchen Sicherheitseinrichtungen muss bei der Aufstellung beurteilt werden.

WARNUNG

Der Anschluss der Mobil-Theke an eine externe Kälteanlage darf nur vom autorisierten Kältefachmann durchgeführt werden, da bei unsachgemäßer Montage Gefahren für Gesundheit und Umwelt nicht auszuschließen sind.

WICHTIG

Bitte achten Sie bei der Standortwahl auf eine einwandfreie Be- und Entlüftung der Mobil-Theke. Die Ab- und Zuluftöffnungen der Mobil-Theke müssen stets frei und unverdeckt sein.

▸ Der Boden am Standort soll eben, stabil, starr (unter Last nicht nachgebend) und waagerecht sein.

WARNUNG
Vermeiden Sie das Rollen der Mobil-Theke bei geöffneten Türen bzw. ausgezogenen Zügen. Kippgefahr !!!

▸ Bitte achten Sie beim Aufstellen darauf, dass der Boden bzw. die Aufstellfläche das maximale Gesamtgewicht der Mobil-Theke dauerhaft aushalten kann.
▸ Die Temperatur des Aufstellungsraumes sollte im Bereich von +10 bis +32 °C (Geräte ohne Winterregelung) oder von -5 bis +32 °C (Geräte mit Winterregelung). Die relative Feuchte darf bis max. 75 % betragen.
▸ Standorte im Bereich direkter Sonneneinstrahlung und dergleichen vermeiden. Ungeeignet sind auch schlecht belüftete Räume.

WARNUNG
Verletzung der Hand durch Eingreifen in den Lüfterbereich möglich. Bitte beachten Sie die an der Mobil-Theke angebrachten Hinweise.

WARNUNG
Atembeschwerden/Ersticken im Hinblick auf Austreten von Kühlmittel möglich.

5.2 Inbetriebnahme

WICHTIG
Bier ist ein hochempfindliches Lebensmittel, das Anforderungen an Reinheit und sorgfältigen Umgang stellt.

WICHTIG
Sollten Sie eine nicht schankfertige Getränkeschankanlage erworben haben, lassen Sie bitte Montage, Anschluss und Inbetriebnahme von einer Kältefachfirma durchführen. Diese wird Sie auch über die Nachweisführung, Reinigung und Einstellung Ihrer Schankanlage unterrichten.

Bei einer schankfertigen Getränkeschankanlage nehmen Sie Ihre Mobil-Theke bitte wie folgt in Betrieb.

1 Vor (Erst-)Inbetriebnahme Innenraum feucht auswischen und trockenreiben.
2 Bei 2-leitigen Schanksäulen kann an dem im Kühlraum befestigten Zwischendruckregler der CO_2-Druck für das zweite Fass separat durch Verstellen des mittigen Sechskantes geregelt werden. Die CO_2-Absperreinrichtung muss hierfür geöffnet sein.

Folgende CO_2-Flaschen können verwendet werden:

Inhalt	2 kg	6 kg	10 kg
Durchmesser	114 mm	140 mm	204 mm
Höhe	395 mm	680 mm	670 mm

WICHTIG
Bei einer 2-leitigen Anlage beachten Sie bitte, dass bei Nichtbenutzung einer Leitung der CO_2-Absperrhahn geschlossen ist. Für die nicht benutzte Leitung muss unbedingt ein Druckminderer angebracht werden. Wenden Sie sich bitte an Ihre Kältefachfirma.

3 Schließen Sie den Netzstecker der Mobil-Theke an eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontaktsteckdose an. Zum Anschluss wird eine Steckdose 230 V / 50 Hz mit einer Absicherung von 16 A benötigt. Für die Platzierung der Steckdose bitte die Sicherheitsanweisungen bachten.
4 Betätigen Sie den Geräteschalter. Das Digitalthermostat zeigt die aktuelle Temperatur am Fühler an, der Umluftventilator läuft im Dauerbetrieb. Die Mobil-Theke kühlt, bis die werkseitig eingestellte Temperatur von +4 °C erreicht ist.
5 Achten Sie darauf, dass die Zuluft- und Abluftöffnungen frei sind, um eine einwandfreie Funktionalität der Mobil-Theke zu gewährleisten.
6 Wenn Sie Die Mobil-Theke über längere Zeit nicht benötigen, ziehen Sie den Netzstecker. Die Kühlfachtüren müssen offen sein, damit sich kein Geruch im ungekühlten Innenraum bilden kann.
7 Sauberkeit des Kühlraumes sowie der Bierzapfarmaturen und -leitungen prüfen, evtl. beim Fachhändler erfragen bzw. im Betriebsbuch (siehe Reinigung) nachlesen.
8 Kontrollieren Sie den festen Sitz aller CO_2- und Bierleitungsverschraubungen. Mit Hilfe des im CO_2-Fach deponierten Maulschlüssels müssen Sie den schwarzen Hochdruckschlauch an die Kohlensäureflasche (separat erhältlich) anschließen.
9 Sichern Sie die Kohlensäureflasche im CO_2-Fach immer mit der Kette gegen Umfallen.
10 Setzen Sie die Kohlensäureleitung (dünner Schlauch) und Bierleitung (dicker Schlauch) auf die vorgesehenen Anschlüsse des KEG-Zapfkopfes. Der KEG-Zapfkopf ist abhängig vom Typ des verwendeten Fasses und kann über Ihre Brauerei bzw. Fachhändler bezogen werden.
11 Stellen Sie sicher, dass die CO_2-Zufuhr gesperrt ist (CO_2-Absperreinrichtung am Druckminderer). ▶ Nach Öffnen des Handrades auf der CO_2-Flasche zeigt Ihnen das im CO_2-Fach montierte Hochdruck-Manometer den Flascheninnendruck an. ▶ Den optimalen CO_2-Druck am Fass erfahren Sie von Ihrer Brauerei. Der Druck ist abzulesen am Türmanometer, evtl. Korrektur durch Drehen des mittig am Druckminderers angebrachten Sechskantes.

WARNUNG
Der CO_2-Druck darf 3 bar nicht überschreiten!

12 Kontrollieren Sie, dass der Zapfhahn geschlossen ist.
13 Fass mit dem KEG-Zapfkopf anstechen und anschließend im Kühlraum deponieren.
14 Die CO_2-Zufuhr am Druckminderer freigegeben (CO_2-Absperreinrichtung).

15 Im Boden des CO_2-Faches befindet sich ein Durchbruch, durch den Sie Ihr Stromzuleitungskabel in das CO_2-Fach ziehen und mit dem dort vorhandenen Stecker verbinden sollten. ▸ Der Netzstecker ist absichtlich kurz gehalten, um diesen oder das Kabel bei einem Transport nicht zu überfahren.
16 Nach Anschluss des Stromkabels an eine ordnungsgemäß abgesicherte Steckdose, kann die Mobil-Theke eingeschaltet werden. ▸ Nach ca. fünf Minuten hat die Kühlanlage ihre Zapftemperatur (Beharrungszustand) erreicht und Sie können mit einer Biertemperatur von +8 bis +10 °C bis zu 70 Liter pro Stunde zapfen.

6. Was tun wenn?

... wenn die Mobil-Theke nicht kühlt?
▸ Prüfen Sie, ob die Mobil-Theke eingeschaltet ist. Die Temperaturanzeige muss leuchten.
▸ Prüfen Sie, ob die Stromversorgung gewährleistet ist.

... die Einschalthäufigkeit und Einschaltdauer der Kältemaschine zunehmen?
▸ Prüfen Sie, ob die Luftein- und die Luftaustrittsöffnung oben im Kühlkopf zugestellt oder verschmutzt sind.
▸ Die Türen/Züge der Mobil-Theke wurden häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Kühlgut eingelagert.
▸ Prüfen Sie, ob sich die Türen/Züge richtig schließen lassen.
▸ Überprüfen Sie die Funktion und das Anliegen der Tür- / Zugdichtungen.

7. Betrieb

7.1 Voraussetzungen für den Betrieb

- Gerät eingeschaltet
- Gerät in Werkseinstellung
- Keine Fehlermeldung aktiv

WARNUNG
Die Aufbewahrung von explosiven oder brennbaren Stoffen, Druckbehältern (Spraydosen) oder anderen gefährlichen Materialien in der Mobil-Theke ist nicht zulässig. Davon ausgenommen sind CO_2-Flaschen zum Zapfen aus Fässern.

WICHTIG
Wenn Sie Die Mobil-Theke über längere Zeit nicht benötigen, ziehen Sie den Netzstecker. Lassen Sie die Kühlfachtüren unbedingt offen, damit sich kein Geruch im ungekühlten Innenraum bilden kann.

7.2 Abtauung

Das Abtauen erfolgt vollautomatisch alle zwei Stunden. Dabei steht das Kühlaggregat für ca. 12 Minuten still. Die Digitalanzeige des Thermostaten wechselt zu "dEF" (defrost). Das Display schaltet wieder zur Temperaturanzeige zurück, wenn entweder die eingestellte Kühlraumtemperatur erreicht ist oder 10 Minuten vergangen sind.

Die Abtaudauer sowie die Abtauintervalle sind variabel und bei Bedarf den Umgebungsbedingungen bzw. den Anforderungen durch Umprogrammierung des Thermostaten anpasspar. Während des Abtauens ist ein geringes Ansteigen der Innentemperatur möglich, vor allem wenn in dieser Zeit ein Öffnen der Kühlfächer erfolgt. Die Kerntemperatur des Kühlgutes wird dadurch jedoch kaum beeinträchtigt.

7.3 Tauwasser

Das Tauwasser des Verdampfers wird in die vom Heißgas beheizte Tauwasserverdunsterschale geleitet und verdunstet. Die Verdunstungsleistung ist auf mitteleuropäische Normalumgebungstemperaturen und Luftfeuchte ausgelegt.

WICHTIG
Bei Geräten mit Tauwasserverdunstung ist vom Betreiber die Entwicklung des Tauwassers zu beobachten. Bei höherer Luftfeuchtigkeit ist es möglich, dass die Tauwasserverdunstung nicht ausreicht. In diesem Fall muss ein direkter Tauwasserabfluss installiert werden! Haftung für dadurch entstandene Folgeschäden können nicht übernommen werden.

8. Digitalthermostat

An Ihrer Mobil-Theke ist ein LAE AT1-5 Thermostat installiert, der Ihnen eine optimale Temperatur und Sicherheit gewährleisten soll. Der Thermostat ist vorprogrammiert, Umprogrammierungen und/ oder Reparaturen dürfen nur von sachkundingen Fachkräften durchgeführt werden.

WICHTIG
Bei auftretenden Störungen an der Mobil-Theke oder am Thermostat, s. Seite 22.

8.1 Displayanzeigen

Im Normalbetrieb zeigt das Display die Messtemperatur oder einen der folgenden Werte an:

DEF	Abtauung wird ausgeführt
HI	Übertemperaturalarm in der Zelle
REC	SW-Wiederherstellung nach Abtauung
LO	Untertemperaturalarm in der Zelle
OFF	Regler im Stand-by-Modus
E1	Defekt in Fühler T1
CL	Anforderung der Verflüssigerreinigung
E2	Defekt in Fühler T2
DO	Alarm für Tür offen

Temperatur einstellen/ändern

1 Die Taste [i] drücken und gedrückt halten ⇨ Temperaturwert wird angezeigt.
2 Mit der Taste [▼] oder [▲ M] Temperaturwert ändern.
3 Zum Verlassen des Menüs 10 Sekunden warten.

Tastensperre aktivieren/deaktivieren

1 Die Taste [i] nur kurz drücken ⇨ L wird angezeigt.
2 Einmal [▼] drücken ⇨ LOC wird angezeigt.
3 Die Taste [i] drücken und gedrückt halten. Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren wiederholt die Taste [▼] bzw. [▲ M] drücken, bis der Regler YES bzw. NO anzeigt ⇨ Tastensperre eingestellt bzw. entfernt.

Regler ein-/ausschalten

1 Die Taste mind. 3 Sekunden drücken ⇨ Regler schaltet auf ON (Normalbetrieb).

2 Das Ausschalten erfolgt über die Taste (3 Sekunden drücken).

Manuelle Abtauung

1 Die Taste mind. 2 Sekunden drücken ⇨ Regler startet die Abtauung.

HINWEIS
Ausführliche Bedienungsanleitung und Beschreibung des Digitalthermostats können Sie unter ***www.kmholland.de*** downloaden.

9. Wartung und Reinigung

Nachfolgend finden Sie Informationen zur Reinigung und Störungsbeseitigung der Mobil-Theke. Eine regelmäßige Wartung entsprechend des Wartungsplans ist unabdingbare Voraussetzung für einen effizienten Einsatz der Mobil-Theke.

▸ Wir empfehlen, mit Ihrer Kältefachfirma einen Wartungsvertag abzuschließen. Durch diese können Sie auch Ihre Kälteanlage den lokalen Bedingungen optimal anpassen lassen (z. B. evtl. Umprogrammierung des Thermostaten). Sollten Sie diverse Verschleiß- sowie Ersatzteile benötigen, wenden Sie sich bitte ebenfalls an Ihren Fachhändler.

HINWEIS
Einige der nachfolgend genannten Arbeiten sind stark von der Nutzung und den Umgebungsbedingungen abhängig. Die unten genannten Zyklen sind Mindestangaben. Im Einzelfall sind abweichende Wartungszyklen möglich. In diesem Fall weisen Sie das Bedienpresonal entsprechend ein.

▸ Sie haben die Möglichkeit Ihre Zapfanlage entweder mechanisch oder chemisch zu Reinigen. Nachfolgend wird die mechanische Reinigung beschrieben. Sollten Sie eine chemische Reinigung bevorzugen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

▸ Der Innendurchmesser der Bierleitung (dicker Schlauch) vom KEG-Zapfkopf bis ausschließlich Kompensatorhahn beträgt 7 mm.

▸ Zur mechanischen Reinigung benötigen Sie deshalb 10 mm Kunststoffschwämmchen, die Sie über Ihren Fachhändler beziehen können.

▸ Reinigen Sie nach den gesetzlichen Regelungen (s. Seite 21).

▸ Das Kühlgerät sowie die Bierleitungen und -armaturen sollten, wie auf nachfolgenden Seiten beschrieben, gereinigt werden.

▸ Entleeren Sie den Leckbierbehälter im Kühlraum regelmäßig.

9.1 Wartung und Reinigung durch Betreiber

Reinigen Sie die Mobil-Theke mindestens alle 4 Wochen. Das Bedienpersonal kann diese Arbeiten nach entsprechender Einweisung durchführen.

WICHTIG
Zum Reinigen eignet sich lauwarmes Wasser mit etwas Spülmittel. Verwenden Sie niemals sand-, scheuermittel-, soda-, säure- oder chloridhaltige Putzmittel oder chemische Lösungsmittel.

1 Nehmen Sie das Kühlgut aus dem Kühlkorpus, und lagern Sie es an einem geeigneten Ort.
2 Nehmen Sie alle Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.
3 Reinigen Sie den Kühlkorpus innen und außen mit lauwarmen Wasser (geringe Zusätze von Spülmitteln können beigegeben werden), mit klarem Wasser nachwaschen und mit einem Tuch gut trocknen.
4 Befreien Sie das Maschinenteil mit einem (leicht) feuchten Tuch von Staub.
5 Reinigen Sie oder ersetzen die Ansaugluftfiltermatte.
6 Um die Verunreinigung im Tropfmuldenabfluß, welche enorm stark biologisch reagieren (Schimmelpilzbildung bzw. -schleimbildung), zu verhindern, sollten Sie den Abfluß nach jedem Betriebsschluß mit reichlich klarem Wasser und einer Stocherrohrbürste (erhältlich bei Ihrem Fachhändler) reinigen. ▸ Bei festgesetztem Schleim empfehlen wir den Einsatz von Bierschleimlösern.
7 Verwenden Sie zur Reinigung des Innenraums und der Edelstahlabdeckung keine sand- oder säurehaltigen Putzmittel bzw. chemische Lösungsmittel, sondern ausschließlich neutrale desinfizierende Haushaltsreiniger. ▸ Trocknen Sie den Innenraum anschließend gründlich ab, um eine unnötige und gleichzeitig verbrauchserhöhende Vereisung des Verdampfers zu vermeiden.
8 Reinigen Sie die Tür- / Zugdichtungen des Kühlkorpusses regelmäßig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschließend mit einem Tuch gründlich.
9 Bei Bedarf behandeln Sie die Tür- / Zugdichtungen mit Talkum (nicht mit Ölen oder Fetten, sie werden sonst mit der Zeit porös). Die Tür- / Zugdichtungen sind über den Kundendienst zu beziehen (www.kmholland.de).
10 Der Verflüssiger sollte jährlich von einer Fachfirma gründlich gereinigt und überprüft werden.

9.2 Wartung und Reinigung durch Kältefachfirma

WICHTIG
Die Reinigung des Verflüssigers sollte regelmäßig von einer Kältefachfirma durchgeführt werden. Wird der Verflüssiger nicht gereinigt, wird der Stromverbrauch, die Sicherheit und die Langlebigkeit der Mobil-Theke stark beeinflusst.

1 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2 Nehmen Sie den Verflüssigerlüfter ab = Kunststoffgitterung (Griffschutz anhand Skizze).
3 Reinigen Sie die Ab- und Zuluftöffnungen an der Mobil-Theke mit einem Handbesen oder Staubsauger.
4 Montieren Sie wieder den Verflüssigerlüfter.
5 Stellen Sie die Stromversorgung wieder her.

9.3 Bierleitungen, Kombiblock

1 Am Druckminderer mit Hilfe der Absperreinrichtung Druck wegnehmen.
2 KEG-Zapfkopf vom Fass abschlagen, Bierleitung mit Flügelmutter vom KEG-Zapfkopf lösen und in ein Auffanggefäß (z. B. Eimer) legen.
3 Zapfhahn öffnen, dadurch läuft die Bierleitung vom Zapfkopf her leer.
4 Demontieren Sie den KEG-Zapfkopf sowie den Kompensatorhahn. Diese müssen separat gereinigt werden (siehe „Reinigung – KEG-Zapfkopf und Kompensatorhahn").
5 Am Hahnanschluss der Schanksäule einen Adapter montieren (erhältlich bei Ihrem Fachhändler), Öffnung mit einem Schwämmchen bestücken und einen Schlauchanschluss zum Wasserhahn herstellen.
6 Wasserhahn öffnen, bis das Schwämmchen nach Durchgang durch das komplette Bierleitungssystem (einschließlich Kombiblock) im Abwasserbehälter erscheint.
▸ Vorgang zweimal wiederholen. Spülen Sie mit sauberem Wasser gut durch, danach Wasserzufuhr unterbrechen und Schlauch entfernen.
▸ Sollte der Wasserdruck zum Reinigen nicht ausreichen, ist der Einsatz einer Reinigungspumpe zur Druckerhöhung notwendig. Fragen Sie Ihren Fachhändler.
7 Linke Bierleitung am Kombiblock abschrauben und ebenfalls in das Auffanggefäß legen.
8 CO_2-Leitung vom KEG-Zapfkopf abklemmen und an den linken Anschluss des Kombiblocks anschließen. Durch kurzzeitiges Öffnen des Absperrhahns CO_2-Druck auf den Kombiblock geben. Dies bewirkt, dass der Kombiblock und die Bierleitung leer laufen.
9 Reinigen Sie den KEG-Zapfkopf und Kompensatorhahn, wie unten beschrieben (dabei Dichtung kontrollieren), und montieren Sie die Bieranlage wieder komplett.

9.4 KEG-Zapfkopf und Kompensatorhahn

1 Demontieren Sie den KEG-Zapfkopf vom Fass und den Kompensatorhahn von der Schanksäule.
2 Reinigen Sie den KEG-Zapfkopf in klarem lauwarmen Wasser mit einer Bürste.
3 Zum Reinigen des Kompensatorhahnes muss dieser auseinandergebaut werden, um sämtliche Bierreste zu entfernen.

WICHTIG
Der Kompensatorhahn ist täglich zu reinigen.

9.5 Gesetzliche Regelungen (im Sinne der Verordnung über Getränkeschankanlagen, SchankV)

1 Bescheinigung der Reinigung im Betriebsbuch:
▸ Die Reinigung ist im Betriebsbuch von demjenigen zu bescheinigen, der die Reinigung durchgeführt hat.
▸ In das Betriebsbuch sind am Tag der Reinigung unter Angabe der Nummern die gereinigten Leitungen und Behälter einzutragen.
▸ Das Betriebsbuch ist an die Anlage gebunden und an der Betriebsstätte so lange aufzubewahren, wie die Anlage betrieben wird.

▸ Das Betriebsbuch ist vor Verlust oder Beschädigung zu schützen. Wechselt der Betreiber die Anlage, so hat der Vorgänger das Betriebsbuch dem Nachfolger zu übertragen.
▸ Der zuständigen Behörde ist das Betriebsbuch auf Verlangen zur Einsichtnahme vorzulegen.

2 Getränkeschankanlagen sind nach Bedarf, mindestens jedoch nach Maßgabe folgender Vorschriften zu reinigen (§ 11 SchankV):
▸ Getränkeleitungen einschließlich der Zapfarmaturen sind alle zwei Wochen sowie bei jedem Wechsel der Getränkeart und unmittelbar vor einer Unterbrechung des Betriebes von mehr als einer Woche zu reinigen.
▸ Der Teil der Zapfarmatur, welcher abwechselnd mit Getränk und Luft in Berührung kommt, ist täglich zu reinigen (keine Anwendung bei Heil-, Quell- und Tafelwässern).
▸ Die Getränkeleitung zwischen Schanksäule und Kühlblock muss zur Selbstentleerung getrennt werden.
▸ Der bewegliche Teil der Hinterdruckgasleitungen ist alle zwölf Monate zu reinigen.
▸ Leitungsanschlussteile sind vor jedem Anschluss sowie unmittelbar nach Herausnahme aus dem Getränkebehälter zu reinigen.
▸ Getränkebehälter sind unmittelbar vor dem Einfüllen des Getränkes zu reinigen, wenn der Betreiber das Befüllen vornimmt.

10. Fehlersuche und Störungsbeseitigung

Bei eventuell auftretenden Störungen prüfen Sie bitte zunächst anhand der nachfolgenden Tabelle, ob Sie auch alle in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben. Möglicherweise ist nur eine Kleinigkeit die Ursache.

Falls die Kühlung nicht mehr richtig funktioniert alle Zündquellen im Gastraum entfernen, Zigaretten, Kerzen oder elektrische Geräte die einen Funken erzeugen können. Anschließend den Raum lüften. Aufgrund der geringen Füllmenge, kann es in Räumen die größer als 4 m^3 sind, nicht zu einem zündbaren Gemisch kommen. Bitte sicherstellen, das sich nirgendwo etwas anlagern kann. Anschließend eine Fachfirma rufen!

VORSICHT
Bei allen Arbeiten an der Mobil-Theke, muss der Netzanschluss getrennt und gesichert werden!

10.1 Mögliche Störungen

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über Störungen, deren Ursachen und Abhilfen.

Fehler/Anzeige	mögliche Ursache	Abhilfe
Temperaturanzeige aus	Keine elektr. Spannung am Netzstecker	Netzkontakt herstellen. Sicherung ggf. überprüfen
Geräteschalter leuchtet nicht	Geräteschalter aus	Steckkontakte an Thermostat überprüfen lassen (el. Fachkenntnisse notwendig!)
Thermostatanzeige "DEF" (LAE)	Gerät in Abtauphase	Ende der Abtauphase abwarten (max. 15 min). Länge und Häufigkeit der Abtauung durch Monteur am Thermostat korrigieren lassen
Thermostatanzeige "E1"	Fehler am Temperaturfühler	Kontakte an Thermostatrückseite überprüfen (el. Fachkenntnisse notwendig!)
		Fühler austauschen (el. Fachkenntnisse notwendig!)
Temperatur im Kühlraum zu niedrig	Einstellfehler am Thermostat	Sollwert am Thermostat korrigieren
Temperatur im Kühlraum zu hoch	Einstellfehler am Thermostat	Sollwert am Thermostat korrigieren
	Verflüssiger mangelhaft belüftet	Verflüssiger von einer Kältefachfirma überprüfen bzw. reinigen lassen
	Tür- / Zugdichtungenen undicht	Tür- / Zugdichtungenen austauschen
	Verdampferlüfter defekt	Lüfter austauschen lassen (el. Fachkenntnisse notwendig!)
	Kühlanlage defekt	Reparatur durch sachkundigen Fachmann
	Türen bzw. Zügen stehen zu lange offen	Unnötig lange Öffnungszeiten vermeiden
	Verdampfer-Vereisung zu groß	Abtauintervall bzw. Abtaudauer korrigieren lassen (el. Fachkenntnisse notwendig!)
		Feuchtes, nicht ausreichend abgedecktes Kühlgut entfernen

Bei Störungen die über diese Tabelle hinausgehen:

- Kältefachfirma verständigen
- Wenn notwendig Ihren Fachhändler benachrichtigen

WARNUNG
Bitte versuchen Sie nicht, einen Defekt, der über eine in der Tabelle beschriebenen Störung hinausgeht, selbst zu beheben. Der Schaden wird dadurch möglicherweise größer und – soweit es sich um stromführende Teile handelt – kann ein Eingriff sogar gefährlich sein.

11. Verschleiß- und Ersatzteile

Dichtung 1/2-Zug (Blendenaußenmaß 494 x 399 mm)	45-301-741
Dichtung 1/3-Zug + 1/3-Glaszug (Blendenaußenmaß 494 x 264 mm)	45-301-742
Dichtung Euro-Zug (Blendenaußenmaß 494 x 339 mm)	45-301-743
Dichtung Liter-Zug (Blendenaußenmaß 494 x 459 mm)	45-301-556
Dichtung Euro-Glaszug (Blendenaußenmaß 494 x 350 mm)	45-301-745
Dichtung Liter-Glaszug (Blendenaußenmaß 494 x 439 mm)	45-301-746

Muschelgriff, schwarz (kann nicht ausgewechselt werden)	46-100-102
Bügel- / Segmentbogengriff 192 mm für Glaszüge, matt verchromt	43-100-004
Bügel- / Segmentbogengriff 128 mm für Spülenunterbau, matt verchromt	43-100-003
Abdeckkappe für Aufreißverschluss für Getränkekühltheken ab 10/2006	46-100-150
Aufreißverschluss für Getränkekühltheken ab 10/2006	50-100-150
Schließkloben für Getränkekühltheken ab 10/2006	43-300-150
Schließmechanik für Muschelgriff, bei Zügen	50-103-100

Kantenverschluss für Glastüren, silbereloxal	50-102-111
Kloben verstellbar	43-300-110
Schlüssel HRS 6188/6189, Schließung 1001	28-002-089

Scharnier Tür oben	43-200-310
Scharnier Tür unten links	43-200-320
Scharnier Tür unten rechts	43-200-321

Verriegelung abschließbar, Schließung Nr. 9 für Getränkekühltheken bis 2007 oder zur nachträglichen Anbringung an eine nicht abschließbare Getränkekühltheke	50-104-300
Schlüssel POS 2038-1, Schließung Nr. 9 für Getränkekühltheken bis 2007	28-002-109

Schließzylinder Chrom 5801 (42-49 mm) für MiniMax Zug / MaxiMax Tür u. Zug, für Getränkekühltheken ab 2007	50-104-110
Schließzylinder Chrom 5801 (35-42 mm) MiniMax Tür, für Getränkekühltheken ab 2007	50-104-111
Schlüssel HRS 6188/6189, Schließung 1001	28-002-089

Rasterschiene, 600 mm, Alu blank	43-200-000
Fachbodenhaken, Alu blank für Rasterschiene	43-300-000
Flaschenrost / Einlegeboden mit 4 Fachbodenhaken	MMRH

Korpusschiene links, Länge 450 mm	50-410-450-KL
Korpusschiene rechts, Länge 450 mm	50-410-450-KR

Mittelschiene links, Länge 435 mm	50-410-450-ML
Mittelschiene rechts, Länge 435 mm	50-410-450-MR
Querverbinder	40-120-460

Türblatt (ohne Beschlag), bitte angeben: MiniMax / MaxiMax Front: CNS / Anthrazit / Muschelgriff / Griffleiste	TOB
Zugblatt (ohne Beschlag), bitte angeben: MiniMax / MaxiMax Front: CNS / Anthrazit / Muschelgriff / Griffleiste Zug: Euro / Liter / Halb / 3erZug oben/mitte/unten	ZOB
Zugwanne (ohne Blende), bitte angeben: MiniMax / MaxiMax Zug: Euro / Liter / Halb / 3erZug oben/mitte/unten	ZWANN

Wippenschalter schwarz unbeleuchtet 250V/AC IP65	32-203-110
LED Leiste, Kaltton weiß	35-400-200
LED Trafo 24/15 W	35-402-200
LED IR-Schalter 24 V	35-401-210
LED Anschlussleitung	35-212-200
LED Verbindungsleitung	35-212-210

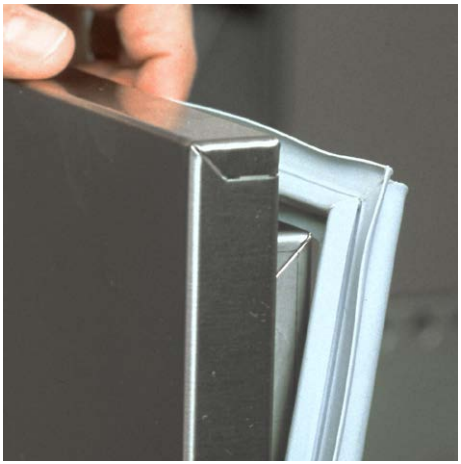
Digitalthermostat LAE AT1-PROPAN	32-106-010
Temperaturfühler für Digitalthermostat LAE AT1-PROPAN, Länge 3,0 m	32-107-043
Temperaturregler Eliwell EWNext 974	32-106-110
Temperaturfühler 3m für EWNext 974	32-107-111

Axialventilator 120x120x38mm ATEX, R290	33-310-000
Lüftermotor ATEX, R290	90-030-350
Anlaufrelais für Kompressor SECOP DLE4.8CN	90-031-000
Anlaufkondensator 60µF für Kompressor SECOP DLE4.8CN	90-031-001
Abdeckung für Kompressor SECOP DLE4.8CN + DLE5.7CN	90-031-002
Zugentlastung für Kompressor SECOP DLE4.8CN + DLE5.7CN	90-031-003
Anlaufrelais für Kompressor SECOP DLE5.7CN	90-031-010
Anlaufkondensator 80µF für Kompressor SECOP DLE5.7CN	90-031-011
Filtermatte weiß für Verflüssiger, Zuschnitt auf passende Größe bauseits	27-350-000

Zu bestellen über Ihren Fachhändler.

12. Reparieren / Wechseln der Verschleißteile

Tür- / Zugdichtungen

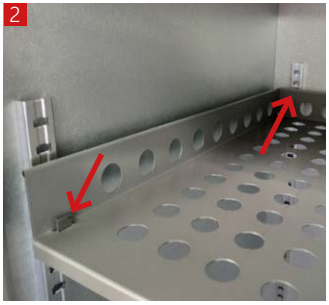


Zum Wechseln der Dichtung benötigen Sie kein Werkzeug. Diese kann einfach abgezogen bzw. wieder eingesteckt werden.

Bügel- / Segmentbogengriff

Öffnen Sie den Zug und ziehen die Dichtung am oberen Rand ab. Unter bzw. hinter der Dichtung befinden sich die Schrauben, die den Bügel- / Segmentbogengriff fixieren.

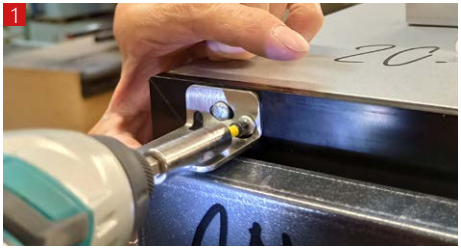
Rasterschienen und Einlegeböden



1 Die Fachbodenhaken sind ohne Werkzeug verstell- bzw. auswechselbar. Einfach nach oben kippen und herausziehen. ▶ Die Rasterschienen sind mit je 2 Schrauben befestigt.

2 Die vorderen Fachbodenhaken müssen 2 Aussparungen weiter unten als die hinteren angebracht sein.

Tür und Türscharniere



1 Drehen Sie – bei geschlossener Tür – die 3 Schrauben heraus und 2 ziehen das Scharnier nach oben heraus.

3 Öffnen Sie die Tür und ziehen diese aus dem unteren Scharnier nach oben heraus.

3 Nun kann auch das untere Scharnier gewechselt werden.

13. Energiesparen und Umweltbewusstsein

▸ Ein verschmutzter Verflüssiger führt zu erhöhtem Energieverbrauch. Reinigen Sie diesen wie auf Seite 22 beschrieben.
▸ Hohe Raumtemperaturen, direkte Sonnenbestrahlung oder Aufstellen neben einer Wärmequelle (Herd, Heizung) erhöhen den Stromverbrauch.
▸ Öffnen Sie die Kühlfachtüren bzw. -züge nur solange wie nötig.
▸ Lassen Sie im Rahmen der regelmäßigen Wartungen den Zustand Ihrer Tür- bzw. Zugdichtungen überprüfen.
▸ Je niedriger die Kühlraumtemperatur, umso größer der Energieverbrauch!
▸ Halten Sie die Be- und Entlüftungsöffnungen der Maschinenteiltür immer frei.

14. Anforderungen zur Demontage, zur stofflichen Verwertung und zum Recycling

Unsere Mobil-Theken entsprechen nicht zu 100% dem regenerativen System „Kreislaufwirtschaft / Circular Economy", jedoch kommen wir dem schon nahe.

Bitte beachten Sie Folgendes

▸ Der reine Kühlkorpus ist robust gefertigt, sodass er auch nach Demontage weiterverwendet werden kann. Türen, Blenden, Züge und andere tauschbare Komponenten können nachbestellt und schnell und einfach umgerüstet werden. Das Kälteaggregat kann bei Defekt oder bei Ineffizienz aufgrund des Alters, von ihrem Fachhändler/Kältefachfirma getauscht werden. Die CNS Abdeckungen können als Scherenschrott entsorgt werden. Auch eine Beleuchtung kann entweder nachgerüstet oder ausgetauscht werden.

▸ Sie haben eine Tür in ihrem Kühlkropus und wollen jedoch den Komfort von Schubladen? Hier gibt es entsprechende Umbausätze: CNS-Rohrrahmengestelle werden im Korpus montiert und die Züge einfach eingeschoben.

Entsorgung

▸ Sollte Ihre Mobil-Theke entsorgt werden, dann dies bitte lediglich nach Rücksprache mit einem Kältetechniker. Das in der Mobil-Theke verwendete Kältemittel sollte nur von einem sachkundigen Fachmann entsorgt werden. Unwissendes Arbeiten mit Propan (R290) kann zu gefährlichen Unfällen führen, da dieses Kältemittel brennbar ist und bei einem richtigen Gas-Luft-Gemisch auch zur Verpuffung neigt.

▸ Wenden Sie sich am besten an eine Kältefachfirma, die das Kältemittel entsorgt. Anschließend kann der Rest von einem Entsorgungsunternehmen für Sondermüll entsorgt werden.

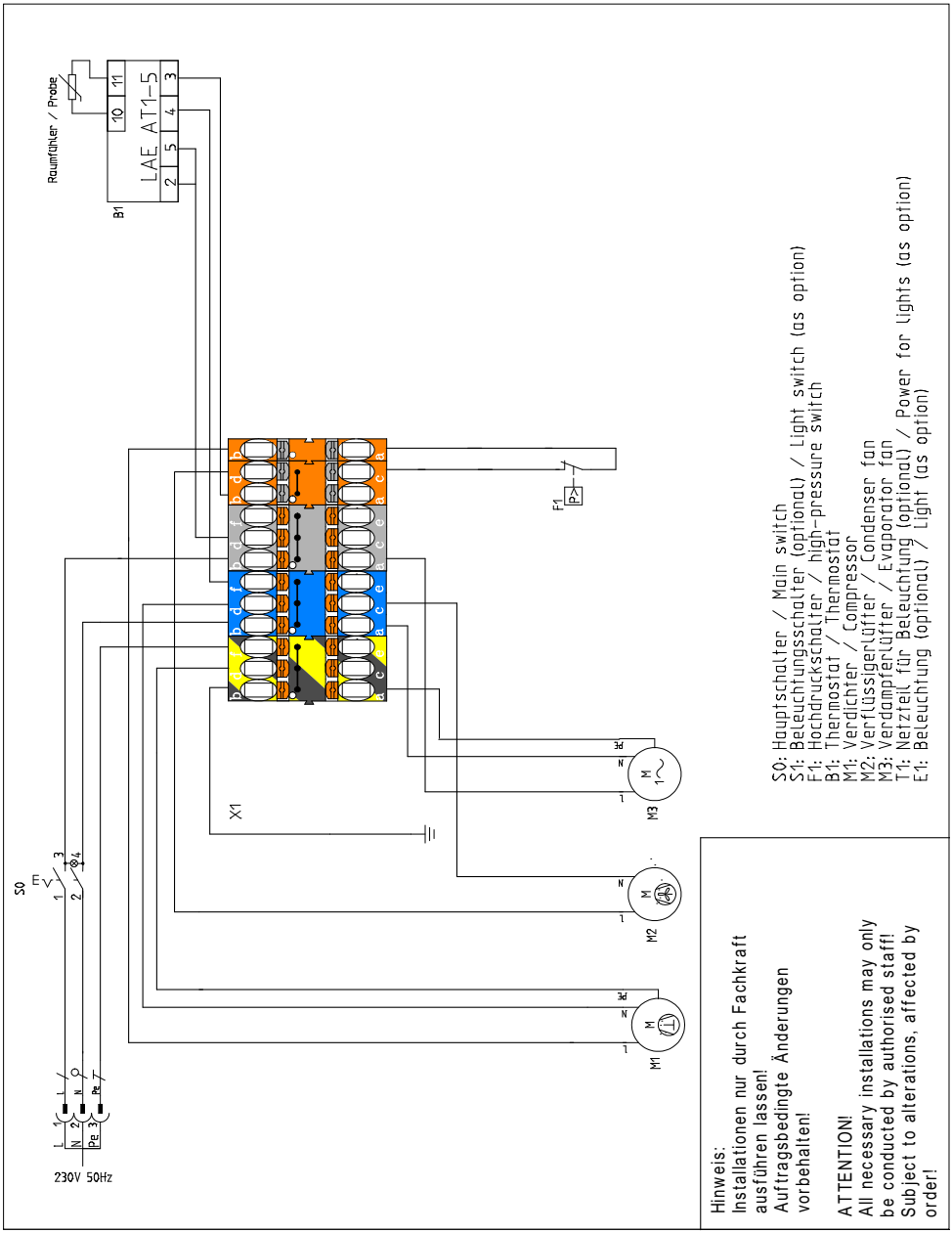
▶ Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Betriebsanleitung auf Seite 7.

HINWEIS
Bei offenen Fragen zur Entsorgung/Recycling wenden Sie sich bitte an den Hersteller!

Demontage

1 Gerät ausschalten.
2 Netzstecker ziehen, Zuleitungskabel aufrollen und sicher an der Mobil-Theke befestigen.
3 Demontage und Abtransport der Mobil-Theke in umgekehrter Reihenfolge der Montage ausführen, 5.2 s. Seite 17.
4 Die Türen gegen Verschließen sichern.
5 Zur endgültigen Außerbetriebnahme muss das Kältemittel Propan (R290) entsprechend den geltenden Entsorgungsrichtlinien vom Kältefachbetrieb entsorgt werden.

15. Anschlussplan



DGUV Test
Prüf- und Zertifizierungsstelle
Nahrungsmittel und Verpackung
Fachbereich Nahrungsmittel

Zertifikat
Nr. **NV 17801**
vom 11.01.2017

DGUV Test Zertifikat

Name und Anschrift des Zertifikatsinhabers: (Auftraggeber)	**K. & M. Holland GmbH Kühlmöbel** Industriestraße 14 94327 Bogen-Furth Deutschland
Produktbezeichnung:	**Durchlaufkühler**
Typ:	1-4 leitige Raum- und Durchlaufkühlung mit Getränkeschankanlage, verwendungsfertige Bauteilgruppe
Prüfgrundlage:	DIN 6650-5:2014/12 Getränkeschankanlagen - Teil 5: Sicherheitstechnische, hygienische und anwendungstechnische Anforderungen an verwendungsfertige Getränkeschankanlagen, Bauteilgruppen und Bauteile sowie ihre Prüfung
SK-Kennzeichnung:	**SK 350-002**
Weitere Angaben:	Das Zertifikat bezieht sich auf die im zugehörigen Prüfbericht beschriebene Ausführung des Produkts. Der Bescheinigungsinhaber ist berechtigt, das umseitig abgebildete DGUV Test-Zeichen mit dem Zeichenzusatz "SK geprüft" anzubringen. Hersteller: dto.

Das geprüfte Baumuster entspricht der oben angegebenen Prüfgrundlage.
Der Bescheinigungsinhaber ist berechtigt, das umseitig abgebildete DGUV Test-Zeichen an den mit dem geprüften Baumuster übereinstimmenden Produkten anzubringen, sofern zutreffend mit dem oben genannten Zeichenzusatz.
Die SK-Kennzeichnung ist auf den mit dem geprüften Baumuster übereinstimmenden Produkten anzubringen.

Dieses Zertifikat einschließlich der Berechtigung zur Anbringung des DGUV Test-Zeichens ist gültig bis:

10.01.2022

Weiteres über die Gültigkeit, eine Gültigkeitsverlängerung und andere Bedingungen regelt die Prüf- und Zertifizierungsordnung.

Prüf- und Zertifizierungsstelle DGUV Test Fachbereich Nahrungsmittel

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) e.V.
Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften
und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand
Vereinsregister-Nr. VR 751 B, Amtsgericht Charlottenburg

DGUV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle Nahrungsmittel und Verpackung
Fachbereich Nahrungsmittel
Dynamostraße 7 – 11 • 68165 Mannheim • Deutschland
Telefon: +49 (0) 6 21 44 56-34 30 • Fax: +49 (0) 800 1977 553 16625

Ihr Fachhändler:

Hersteller: K. & M. Holland GmbH | Industriestraße 14 | D-94327 Bogen
Tel.: +49 (0) 9422 507 0 | Fax: +49 (0) 9422 507 300 | info@kmholland.de | www.kmholland.de